Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

38. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 30. Oktober 1902. Nummer 44.

Spezieller Verkauf Garantirter Seide

Der unten angebotenen Seide fehlt absolut nichts als der Preis, welcher ohne Gnade geschnitten wurde. Jede verkaufte Elle ist von uns sowie dem Fabrikanten absolut garantirt.

Schwarze Taffeta Seide
(garantirt).

19 Zoll Taffetas, werth 50 Cents, für 36 Cents.
19 Zoll Taffetas, werth 58 Cents, für 42 Cents.
19 Zoll Taffetas, werth 65 Cents, für 48 Cents.
21 Zoll Taffetas, werth 85 Cents, für 68 Cents.
27 Zoll Taffetas, werth $1.00, für 75 Cents.
27 Zoll Taffetas, werth $1.25, für 90 Cents.

Schwarze Peau De Soie
(garantirt).

20 Zoll breit, werth 75 Cents, für 59 Cents.
20 Zoll breit, werth 90 Cents, für 72 Cents.
21 Zoll breit, werth $1.00, für 82 Cents.
22 Zoll breit, werth $1.25, für 95 Cents.
24 Zoll breit, werth $1 50, für $1 15.
27 Zoll breit, werth $1.25, für 95 Cents.
36 Zoll breit, werth $1 50, für $1.19
36 Zoll breit, werth $1 75, für $1 39
36 Zoll breit, werth $2 00, für $1 69
36 Zoll breit, werth $2 50, für $1.95.

Schwarze Peau De Cygnes

20 Zoll breit, werth 90 Cents, für 72 Cents.
27 Zoll breit, werth $1 25, für 95 Cents.

Keine Seide, die je hier gezeigt wurde, wird, was Werth anbetrifft, mit obiger einen Vergleich aushalten.

Fancy Crepe De Chene

24 Zoll breit, und eine vollständige Linie der neuesten Schattirungen. Eine feine $1.00 Qualität für 75 Cents.

Populäre Moire Velours

In schwarz und farbig, die eine vollständige in der Stadt gezeigte Linie, zu Preisen, die in Betreff von Werth nirgendswo gefunden werden können.

Der Verkauf ist jetzt im Gange.

Globe Warehouse.

Frauen, welche sparen.

Sie würden überrascht sein, die Anzahl unserer Frauen - Depositoren zu sehen. Es sind Frauen, welche sehr weise für die Zukunft sorgen.
Die Frau, die nie ein Bank-Konto eröffnet hat, wird überrascht sein zu sehen, wie rasch ein kleines wöchentliches Depositum zu einem „hübschen Bank-Konto" anwächst.
Alle Frauen sollten Bank-Contos haben. Das junge Weib sollte ein bischen Geld beiseite legen für ihre künftige Heirath. Die Mutter sollte für ihre Kinder und sich selbst für Todes- und andere Unglücksfälle sparen.
Wir zahlen drei Prozent Interessen.

Scranton Spar Bank,

120-122 Wyoming Ave.,

Scranton, Pa.

Samuel B. Price, Präsident.
A. B. Blair, Vize-Präsident.
H. C. Shafer, Kassirer.

Nicht zu übersehen!

Die Saison ist wegen des konträren Wetters weit zurück und aus diesen Gründen verkaufen wir unser reiches Lager von

Männer- und Knaben-Anzügen, sowie Ausstaffirungen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, wovon Sie ein Besuch überzeugen wird.

Wir machen auch speziell darauf aufmerksam, daß wir eine große Auswahl von Tuch vorräthig haben und zu billigsten Preisen perfekt passende Anzüge und Ueberröcke anfertigen.

A. J. Mulderig & Co.,
Kleiderhändler, Schneider und Ausstaffirer.
306 Lackawanna Ave.

Strikt ein Preis.

Oscar Heyer,
praktischer deutscher
Uhrmacher und Goldarbeiter,
Im Handley Block, Ecke von Spruce Straße und Wyoming Ave.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Unsere Stadt projektirt einen Pump von mindestens $200,000.

— Einem Blutsturze erlag vergangene Woche Frau Mary Christian im Alter von 39 Jahren.

— Die Abendschulen wurden hier am Donnerstag eröffnet und sollen bis Ende Februar im Gang gehalten werden.

— Der Harvey's Lake Dampfschiff Companie von hier ist am Montag ein Freibrief bewilligt worden; Kapital beträgt $20,000.

— Die Tochter der Eheleute Wormser von Hanover Straße, eine Frau Ash von New York, die hier zum Besuche weilte, starb letzte Woche.

— Charles H. Farris, Superintendent einer Pittsburger Detektiv-Agentur, die Leute hierher lieferte zur Beschützung der Gruben, starb gestern Abend.

— Nach einer Krankheit von nur ein paar Stunden verschied vorletzten Samstag Frau Peter Stotz von Allen Lane. Es überleben sie der Gatte und sieben Kinder.

— Coroner Berge liegt in einem Scrantoner Hospital, wo er sich einer Operation für Blinddarmentzündung unterworfen hatte, gefährlich krank darnieder.

— Man erwartet, daß das 9. Regiment der Nationalgarde bis zu Ende der Woche seines Dienstes entlassen wird. Die City Troop von Philadelphia und ein Battalion des 8. Regiments, welche in Luzerne County stationirt waren, sind bereits heimgekehrt.

— Richter Charles E. Rice von hier, Präsident-Richter des Superior Gerichtes des Staates, mußte sich am Samstag zu Philadelphia einer Operation für Blinddarmentzündung unterwerfen. Die Operation war eine ziemlich schwierige und der Patient erholte sich aus diesem Grunde nicht so schnell von derselben, als man erwartete, doch war am Montag eine Besserung eingetreten.

— Der hier um 9.15 abfahrende D. & H. Zug stieß am Donnerstag Nacht zwischen Miner's Mills und Hudson gegen eine Kutsche, in welcher Fred. Smith von Miner's Mills saß. Die Ausrüstung wurde 30 Fuß weit auf eine Brücke geschleudert, aber er, sowohl wie das Pferd, welches in den Bach fiel, entkamen ohne weiteren Schaden, während die Kutsche stark zertrümmert ward. Ein Passagier des Zuges, der absteigen wollte, als der Zug anhielt, fiel ebenfalls in den Bach, entkam aber mit einer gründlichen Durchnässung.

Pittston.

— Die an Mason Avenue in Exeter Borough wohnhaften Brüder Andrew und John Mishlinay wurden Donnerstag Nacht, als sie in einer Wirthschaft in Sturmerville die Beendigung des Streikes feierten, von John Gotzy während eines entstandenen Streites bös, aber nicht fatal vermessert. Beide erhielten über ein Dutzend Stichwunden.

— Der Nicht-Union Arbeiter Patrick Carden von Pine Straße, der während dem Streike in der No. 10 Zeche der Erie Companie angestellt war, wurde am Freitag von Unbekannten übel zugerichtet. Man fand ihn augenscheinlich betrunken auf dem Seitenwege an Parsonage Straße und es war ihm unmöglich, zu erklären, wie er verletzt wurde. Seine obere Lippe war aufgeschnitten, mehrere Zähne waren ausgestoßen worden und an seinem Kopfe befanden sich drei Schnitte. Man betrachtet seinen Zustand als ungefährlich.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Durch die vorzeitige Explosion eines Sprengschusses, ehe die Leute in genügender Entfernung waren, wurden gestern dahier in der Holden Grube Gwilym Thomas wahrscheinlich tödtlich, und Tallie Thomas und William Beynon leichter verletzt.

— J. Weltun, der Schatzmeister der lokalen Miners Union von Duryea, ist am Donnerstag Nacht mit $500 verschwunden, welche der Union gehörten. Weltun holte sich das Geld in Pittston, verkaufte seine Haushaltungsgegenstände und kniff dann aus. Seine Familie hatte er ein paar Tage vorher schon fortgesandt.

— Thomas Doran und Henry Rupp von Old Forge, die als Felsenarbeiter in der Wm. A. Zeche ihre Arbeit wieder aufgenommen hatten, wurden Donnerstag Nacht von einem Deckenfall getroffen. Ein großes Felsenstück traf Doran am Kopfe und tödtete ihn augenblicklich, während Rupp ein Bein und mehrere Rippen gebrochen erhielt, sowie auch wahrscheinlich schwere innerliche Verletzungen davontrug.

Stimmt das Anti Machine Ticket.

Deutsche Briefliste.

Frau Frank Berker, Adam Gallonderm,
C. H. Goldman, Mary A. Houtz,
Fred. Kellerman, Wm. Loring,
Frau C. C. Reiger, Hattie Otzel,
Peter Schell, Albert Weber.

Wenn es nicht wahr ist, daß der Tarif den Trusts und Monopolen Unterschlupf gewährt, warum sträuben sich dann die Trusts und Monopole so sehr gegen die Aufhebung des Schutzzolls auf die von ihnen kontrollirten Artikel?

Stimmt das Anti Machine Ticket.

Stadtrath.

Common Council, 23. Oktober.

Nachdem die betreffende Ordinanz der Lackawanna Light, Heat and Power Companie bei erster Lesung angenommen worden war und während man bei zweiter Lesung die Amendemente dazu erwägte, erregte Advokat J. W. Carpenter nicht wenig Ueberraschung, indem er, nach erhaltener Erlaubniß, aufstand und im Namen der Interessirten darum bat, die Applikation für Wegerechte zurückziehen zu dürfen. Keller, der das Gesuch als eine Beleidung betrachtete, machte den Vorschlag, um die Ordinanz abzuthun, Beschlußnahme auf unbestimmte Zeit zu verschieben und so wurde es dann beinahe einstimmig beschlossen.

Direktor der öffentlichen Werke Roche ersuchte in einem Schreiben um eine Erhöhung der Bewilligung zu Reparaturen von Brücken und Culverts, da die noch vorhandene Bilanz nicht genügend für das Jahr ist. In einem zweiten Schreiben machte er darauf aufmerksam, daß beim Anfertigen der Liste für Straßenschilder er gefunden habe, daß eine Anzahl Duplikationen existiren; ein Comite soll ernannt werden, um über die Sache zu entscheiden. In einem Schreiben des Direktors der öffentlichen Sicherheit Wormser machte dieser darauf aufmerksam, daß verschiedene Bewilligungen erschöpft seien und ersuchte darum, daß eine nicht verausgabte Bilanz für den Zweck übertragen werde. Die Sache wurde dem Finanz Comite übergeben, das eine diesbezügliche Ordinanz einbringen soll.

In Betreff der Frage, ob das Pferdefutter für das Feuerdepartement durch Contrakt angekauft werden soll, wurde ein längeres Gutachten des Stadtanwaltes verlesen; dieser erklärte, das Gesetz bezwecke unzweifelhaft, daß solches Futter laut Contrakt angekauft werde, doch betrachtet er den gegenwärtigen Plan als zufriedenstellend, bis ein allgemeines System für Ankauf von Vorräthen angenommen ist.

Folgende Resolutionen wurden vorgebracht und angenommen: C. Rosar—Den Direktor der öffentlichen Werke anweisend, daß er die Scranton Gas und Wasser Companie benachrichtige, daß sie das Pflaster an der Ecke von Willow Straße und Cedar Avenue reparire. J. Rosar—Die Friedens-Gemeinde von einem Abzugskanal Assessment freigebend. Graf—Den Chef Geometer anweisend, Pläne anzufertigen für Nivellirung von Beech Straße, zwischen Crown und Blucher Avenues.—Ruane brachte eine Ordinanz für ein elektrisches Licht in der 7. Ward ein. Die Ordinanz, welche die Bilanz der Druck Bewilligung an das Departement der öffentlichen Sicherheit überträgt, wurde bei dritter und endgültiger Lesung angenommen.

Gute Nachrichten aus Oregon.

Hier, wie überall, hält das alte schweizer Mittel, Forni's Alpenkräuter Blutbeleber seinen Platz. Frau M. M. Waltner in Goshen ist einer der Tausenden lebender Zeugen. Frau Waltner schreibt: „Forni's Alpenkräuter Blutbeleber war uns ein großer Segen. Meine Gesundheit war gebrochen. Ich gehörte zu der unzählbaren Klasse von leidenden Frauen. Ich litt an der Mutter, wozu sich noch ein Anfall von La Grippe gesellte. Ich wurde so schwach, daß ich das Bett hüten mußte. Mit dem Gebrauch des Blutbeleb ers kehrten auch meine Kräfte wieder und bald war ich im Stande meiner Hausarbeit nachzugehen. Auch unser kleines Mädchen, 10 Jahre alt, wurde durch den Blutbeleber von einem schweren Anfall von Rheumatismus geheilt. Sie zog sich denselben durch Erkältung zu als sie noch nicht 3 Jahre alt war."—Ist keine Apotheker-Medizin, nur von Lokal-Agenten zu beziehen oder direkt von Dr. Peter Fahrney, Chicago, Ill.

Armen-Behörde.

Die gewöhnliche Anzahl Applikanten für Unterstützung stellten sich am Freitag Nachmittag in der Versammlung obiger Behörde ein. Jarrie M. Davis von Pear Straße und Joseph Price und Gattin von Railroad Avenue wurden dem Heim überwiesen; die Fälle von Frau Peter Schwagnes und Frau Powell Jerkman wurden an Direktor Shotten referirt, während die ge'etene Unterstützung der Frau Arthur C. Williams vom Nordende abgeschlagen wurde, weil sie bei ihrem Vater lebt und sich und ihre Kinder selbst ernähren kann.

Direktor Dickert berichtete über den Staatsconvent der Armendirektoren, der vom 15. bis 16. Oktober zu Somerset stattfand und dem sechs Mitglieder der Behörde beiwohnten. Die Delegaten besuchten auch das Elwyn Institut für Schwachsinnige, in dem sich über 1000 Insassen befinden, darunter sieben Kinder von hiesiger Nachbarschaft.

Wayne County.

Honesdale.—In der Wohnung von Herrn und Frau Leopold Fürth an Main Straße wurde verflossene Woche ihre Tochter, Fräulein Bertha, mit Dr. Ernst Brown zum Bund für's Leben eingesegnet. Die Trauung gestaltete sich zu einer brillanten Affaire, denn die Neuvermählten sind bekannte und beliebte junge Leute.—Jeanette R., das 4 Monate alte Töchterlein der Eheleute John Riesler von Tanner's Fall, starb am Freitag an einem Herzleiden. Die Beerdigung erfolgte Sonntag im Glen Dyberry Friedhofe. — In ihrer Wohnung nahe Fortema verschied am verflossenen Freitag Frau Charlotte Reinhard im 85. Lebensjahre an allgemeiner Schwäche. Die Beisetzung erfolgte Sonntag im deutschen luth. Friedhofe.

Von der Südseite.

Frau John Naher von Alder Straße liegt schwer krank darnieder.

Herr und Frau Dr. A. Kolb feierten gestern den 17. Jahrestag ihrer Vermählung.

Der Frauen-Verein der Friedens-Gemeinde hält heute Abend im Erdgeschoß der Kirche einen Empfang ab, dem ein Souper folgt.

Stadtrath Charles Graf und Gattin betrauern den Verlust eines Säuglings, der gestern Morgen starb und Nachmittags beerdigt wurde.

Herr Charles H. Dörsam, der Pianoforte Lehrer, wird Schüler empfangen in seinem Studio im neuen Y. M. C. A. Gebäude nach dem 1. November. Bis dann adressirt 241 Penn Ave. 43,6

Herr Gustav Starck von Locust Straße ist von Buffalo zurückgekehrt und gedenkt hier zu bleiben, wenn er Arbeit finden kann. Ist dies nicht der Fall, so muß er in den sauren Apfel beißen und mit Familie nach Buffalo umsiedeln.

Das am Montag Abend in seiner Halle abgehaltene Eröffnungs-Konzert, mit folgendem Tanzkränzchen, seitens des Arbeiter-Fortbildungs- und Kranken-Unterstützungs-Verein, erfreute sich eines guten Besuches und verlief in gelungener Weise.

L. J. Goldfish, dessen Eigenthum auf den Flats ebenfalls durch Ueberschwemmung beschädigt ward, hat am Montag gegen die Scranton Stahl Companie und Wilkes-Barre und Scranton Railway Companie eine Entschädigungsklage eintragen lassen.

Bei der National Wäscherei kollidirten Donnerstag ein Kohlen- und Frachtzug und die Folge war ein schlimmes Wrack; ein Kohlenkarren wurde vollständig zertrümmert und eine Lokomotive schlimm zugerichtet. Die Zugangestellten hatten gerade Zeit, unversehrt abzuspringen.

Ein neuer Schützen-Verein, der sich „Royal Gun Club" nennt, ist am Dienstag Abend hier gegründet worden. Die Beamten sind: Präsident, Jakob Mirtz; Vize-Präsident, George Hartmann; Schatzmeister, Charles Roth; Prot.-Sekr., Edward H. Hamm; Fin.-Sekr., Philip Mirtz; Capitän, John Brown.

Samstag Abend überraschten die Mitglieder der Augusta Loge, D. O. H., ihre Schatzmeisterin Frau Karoline Sohns von Pittston Avenue vollständig zu ihrem 53. Geburtstag. Es wurde von den Anwesenden ein köstlicher Abend verlebt, in dessen Verlauf das Geburtstagskind die Empfängerin einiger werthvollen Geschenke war.

In der festlich geschmückten Athletic Halle fand am Dienstag Abend die erste diesjährige Abend-Unterhaltung, mit folgendem Tanzkränzchen, der Scranton Sängerrunde statt. Eine lustige Schaar Sänger und deren Freunde hatte sich zu dem Ereignis eingestellt und in fröhlicher Stimmung wurden die Stunden bis zum Morgengrauen verlebt.

John Bayer, der seit einigen Jahren bei Frau K. Grieser von Willow Straße in Kost ging, wurde früh am Sonntag Morgen im Hofe hinter seinem Kosthause todt aufgefunden. Er lag auf dem Bretter Fußweg, mit seinem Gesicht in einer großen Blutlache. Coroner Saltry wurde gerufen und stellte fest, daß der Mann einer Pulsadergeschwulst erlag. Der Verstorbene wird von einer Schwester in Deutschland überlebt, der er seine beträchtlichen Ersparnisse vermachte. Die Beerdigung erfolgte Dienstag im Dunmore Friedhofe.

Stimmt das Anti Machine Ticket

Schul-Behörde.

Die Frage, ob Nachtschulen eröffnet werden sollen, wurde in der am Montag Abend abgehaltenen Versammlungen dieser Körperschaft von Barker vorgebracht und auf dessen Vorschlag dann dem Lehrer Comite überwiesen. Wo Nachtschulen gewünscht werden, sollte dem Schulrath der betreff. Ward eine diesbezügliche Bittschrift übergeben werden.

Eine Anzahl Regeln für die Janitors wurden dem Bau Comite zur sorgfältigen Prüfung überwiesen, nachdem dessen Vorsitzer Roche dieselben eingebracht hatte.

Die neue No. 22 Schule in der 3. Ward wurde angenommen und endgültige Zahlung dafür angeordnet.

Das betreff. Comite ward angewiesen, das alte Heimath der Freundlosen Gebäude an Adams Avenue an den Meistbietenden loszuschlagen.

Eine Anzahl Routinegeschäfte wurden ebenfalls im Verlaufe der Versammlung erledigt.

Ausschließung ausländischer Studenten von deutschen Universitäten.

Der Londoner „Times" wird aus St. Petersburg gemeldet, daß die Agitation in Deutschland, deren Ziel die Ausschließung ausländischer Studenten von deutschen Universitäten und technischen Schulen ist, in Rußland sehr böses Blut mache. Der „Nowosti" kontrastirt das Verhalten beider Länder auf diesem Gebiete. In Deutschland befänden sich kaum mehr als 200 russische Studenten, während in Rußland zehntausende deutscher Unterthanen weilten, deren Kindern freier Zutritt zu allen Unterrichts-Anstalten gewährt werde. „Was für ein Geschrei würde die deutsche Presse erheben," sagt die „Novoe Wremya", „wenn deutsche Unterthanen von russischen Schulen, in denen kaum genügender Raum für russische Schüler sei, ausgeschlossen würden."

Nord Scranton.

— Ein Oelschuppen an Parker Str., zu dem No. 3 Richmond Schacht gehörend, wurde Donnerstag Morgen vollständig durch Feuer zerstört, doch ist der Verlust kein großer, da sich nur ein geringer Vorrath in dem Gebäude befand.

— In dem Klagefall des Randolph Cr ppen um den Besitz eines Theiles der Providence Square, hat der Referee entschieden, daß, da das Land seit über 21 Jahren öffentlich benutzt ward, ehe Klage gebracht wurde, es auch in Zukunft so benutzt werden kann.

— Evan McTiffin und Patrick McMahon von West Market Straße wurden am Donnerstag verhaftet und je unter $800 Bürgschaft gestellt, weil sie am Abend zuvor den Michael Murphy von der gleichen Straße, als dieser einen Spaziergang machte, niederschlugen und um seine Taschenuhr, die $27 werth ist, erleichterten.

— Francis, der 3jährige Sohn des J. C. Duggan von Rock Straße, wurde am Donnerstag Nachmittag bös und möglicherweise fatal verbrannt, als er einem Feuer zu nahe trat, das ein Nachbar in einem Felde angezündet hatte, um Unrath zu verbrennen. Die Kleider des Kleinen fingen Feuer und ehe man sie abreißen konnte, war er schlimm an der rechten Seite verbrannt.

Stimmt das Anti Machine Ticket.

Dunmore.

— Die Reuben Dainty Wohnung an Fünfter Straße wurde verflossene Woche von Einbrechern um alle eingemachte Frucht sowie $81 Baargeld beraubt.

— Die Angestellten der Nay Aug Ziegelbrennerei gingen letzte Woche an den Streik, weil ihnen ein Lohnaufschlag von 15 Cents den Tag verweigert worden war.

— Die Erie Eisenbahn Companie hat zu Saco, nahe Maplewood, einen neuen Kohlenhof etablirt und ein neues Rundhaus errichten lassen. In Zukunft werden alle Kohlen dorthin gesandt und dann erst classifizirt werden, ehe sie nach ihrem Bestimmungsort abgehen. Fünfzehn Meilen Geleise machen den Hof zu Saco zu einem der größten im Lande.

— John Harper, einer unserer ältesten und bekanntesten Bürger, starb am Sonntag Nacht in seiner Wohnung an Süd Blakely Straße sehr plötzlich. Er befand sich augenscheinlich so gesund wie immer, als er sich niedersetzte, starb aber in ein paar Minuten, ohne ein Wort oder Zeichen von Krankheit. Der Verstorbene stand im 65. Lebensjahre und war seit über 40 Jahren hier ansässig.

— Mark C. Simpson von West Drinker Straße, der als Vormann für die neue Brücke der Erie Companie zu Saco angestellt war, wurde am Samstag Nacht nahe der Bahnstation im Erie Hofe von einem bösen Unfalle betroffen. Als er eine Lokomotive verlassen wollte, glitt sein Fuß aus und gerieth unter die Räder, die denselben so bös zerdrückten, daß er theilweise amputirt werden mußte.

— Albert F. Steirch von Madison Avenue erlag am Samstag Morgen sehr plötzlich einem Herzschlage. Er war eben aufgestanden und unterhielt sich mit seiner Gattin, als er todt niederstürzte. Der Verstorbene wurde vor 51 Jahren in Deutschland geboren und ließ sich als junger Mann hier nieder. Außer der Gattin überleben ihn sechs Kinder, Frau N. Buttermann, Frau D. Richards, Mary, Frank, Albert und William. Seine Beerdigung erfolgte am Dienstag Nachmittag im Forest Hill Friedhofe.

Stimmt das Anti Machine Ticket.

Echt russisch.

Der Minister des Innern v. Plehwe hat einen Plan fertig gestellt, wonach die ganze Munizipalverwaltung der Hauptstadt St. Petersburg in die Hände der Regierung gegeben wird. Die meisten der städtischen Freiheiten werden unterdrückt. Die Polizei kommt ausschließlich unter die Controlle der Regierung; die Berechtigung zur Theilnahme an der Stadtrathswahl wird wesentlich eingeschränkt und die städtischen Fonds werden der Controlle der Regierung unterstellt.

Von Petersburg.

— Frau Bachofen von Gibson Straße wurde Samstag Nacht gelegentlich ihres Geburtstages von ihren Freunden mit einer lustigen „Surprise Party" beehrt, die bis spät andauerte.

— In der Wohnung von Herrn und Frau John Mohring an Alb Straße fand am Samstag Abend zu Ehren ihres Gastes, Frl. Katherina Hörni von Reading, Pa., eine fröhliche Gesellschaft statt.

Stimmt das Anti Machine Ticket.

— Die Farbige Josephine Rooney wurde am 9. September verhaftet, weil sie die Taschen eines Mannes um $49 erleichtert hatte, doch da derselbe verweigerte, gegen sie vorzugehen, entließ man sie, nachdem sie versprochen hatte, die Stadt zu verlassen. Dies that die Dame aber nicht, sondern am 25. des gleichen Monats machte sie sich wieder des gleichen Vergehens schuldig, indem sie den John Mangan von Stone Avenue um $8.50 erleichterte, worauf sie dann verschwand. Am Donnerstag gelang es aber Mangan, ihrer habhaft zu werden und sie der Polizei zu überliefern und später sandte man sie in Ermangelung von $300 Bürgschaft in's Gefängniß.

Hyde Parker Notizen.

— Harold Zentel, ein Sohn der Frau Zentel von 228 Nord Main Avenue, liegt am Nervenfieber darnieder.

— Thomas Callahan von Railroad Avenue, ein Angestellter der Lackawanna Karrenwerke, erhielt am Freitag während der Arbeit ein Stahlstück in das Auge, das dessen Sehkraft zerstörte. Das Auge wurde ihm im Moses Taylor Hospital herausgenommen.

— Prof. Michael D. McCawley, Prinzipal der No. 12 Schule an Emmet Straße, der seit nahezu zehn Monaten ein Insasse des Thompson Hospitals war, starb daselbst am Freitag Abend. Der Verstorbene war seit 30 Jahren als ein Lehrer der öffentlichen Schulen der Stadt thätig.

— Der früher an Süd Main Avenue wohnhafte Wm. P. James, der sich vor mehreren Wochen in Washington, D. C., durch eine Kugel am Kopfe verletzte, geht jetzt der Besserung entgegen und erklärt, daß er nicht Selbstmord versuchte, sondern daß sein Revolver sich zufällig entlud, als er die Patronen aus demselben entfernen wollte.

— Nächsten Sonntag Vormittag 11 Uhr wird in der deutschen Presbyterischen Kirche an Chestnut Straße ein Reformations-Festgottesdienst abgehalten. Am Abend fällt der Gottesdienst aus, um der Gemeinde Gelegenheit zu geben, der gemeinschaftlichen Reformationsfestfeier in dem Gemeindehaus der Presbyterischen Gemeinde an Hickory Straße beizuwohnen.

— Der Farmer W. S. Farham von Mill City ließ am Donnerstag Frl. Margaret Walters von Süd Lincoln Avenue und Frau Ray Milliard von Division Straße verhaften, weil sie ihn angeblich durch Getränke betäubten und dann um $30 erleichterten, nachdem er das Haus betreten hatte. Die Frauen gaben ihm, wie er erklärte, wieder $5 zurück, aber mit diesem war er nicht zufrieden. Aldermann Davis stellte beide für ihr gerichtliches Erscheinen unter je $300 Bürgschaft.

— James Thomas war am Freitag Nacht in dem Oxford Aufspeicherungsgebäude damit beschäftigt, Gasolin von einem Behälter in einen anderen zu schütten, als eine nahestehende Lampe das Gasolin entzündete und es explodirte. Der entstandene Brand, der schnell an Ausdehnung gewann, konnte mit Hülfe von acht anderen im Gebäude befindlichen Männern gelöscht werden, ehe weiterer Schaden angerichtet war. Thomas erhielt an einem Arme ziemlich schwere Brandwurden, als das Gasolin explodirte.

— William Lord, ein 51 Jahre alter Farmer von Lathrope, Susquehanna County, verkaufte am Samstag der People's Kohlen Companie ein Gespann Pferde und machte sich dann auf den Weg nach Mt. Pocono. Während er neben den Lackawanna Geleisen lief, stolperte er gegen einen Frachtzug und gerieth unter dessen Räder, die ihm beide Beine oberhalb den Knieen abschnitten. Er wurde lebend aufgefunden und nach dem Lackawanna Hospital genommen, wo sein Tod um Mitternacht erfolgte. Verschiedene Umstände in Verbindung mit dem Falle lassen es möglich erscheinen, daß der Mann ermordet wurde und die Sache wird nunmehr näher untersucht.

— Die geheimnißvolle Ermordung der Mary Quinn zu Keyser Valley am verflossenen 2. Juni wurde letzte Woche durch George Hohman von Larch Straße wieder aufgefrischt, indem er behauptete, daß er in einer Wirthschaft an Lackawanna Avenue zwei Männer überhörte, einer von welchen gestand, daß er der Mörder sei. Hohman setzte die Behörden davon in Kenntniß und beide Männer wurden verhaftet, doch als am Samstag Abend ein Verhör stattfinden sollte, erschien Hohman nicht und die Verhafteten wurden wieder entlassen. Beide wohnen in Keyser Valley und genießen gute Rufe. Hohman konnte zur Zeit nicht aufgefunden werden; obgleich seine Aussagen den Stempel der Wahrheit zu tragen scheinen, wird denselben nicht viel Glauben beigemessen.

Stimmt das Anti Machine Ticket.

Lebendig verbrannt.

Der Neger Charles Young, welcher im Verdacht stand, einen unsittlichen Angriff auf Frau Edward Lewis gemacht und sie dann ermordet zu haben, wurde von einem Volkshaufen mit Gemalt aus dem County-Gefängniß zu Forest City, Ark., geholt und vor der Stadt auf einem Scheiterhaufen, trotz seiner flehentlichen Bitten, ihm das Leben zu schenken, lebendig verbrannt. Als er todt war, begaben sich die Lyncher auf die Suche nach einem zweiten Neger, der an dem Verbrechen des Young mitbetheiligt gewesen sein soll, sie fanden ihn aber nicht.

Katarrh kann nicht kurirt werden

durch lokale Applikationen, da sie den Sitz der Krankheit nicht erreichen können. Katarrh ist eine Blut- oder Constitutions-Krankheit und um sie zu heilen, müßt Ihr innerliche Heilmittel nehmen. Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimige Oberfläche. Hall's Katarrh-Kur ist keine Quacksalber-Medizin. Sie wurde seit Jahren von einem der besten Aerzte dieses Landes verordnet und ist ein regelmäßiges Rezept. Sie besteht aus den besten bekannten Tonica, verbun den mit den besten Blutreinigungsmitteln, die direkt auf die Schleimoberfläche wirken. Die vollkommene Verbindung der zwei Bestandtheile ist es, was solch' wundervolle Resultate bei der Heilung von Katarrh hervorbringt. Laßt Euch Zeugnisse umsonst schicken.

F. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.
Verkauft von allen Apothekern, Preis 75 Cts.
Hall's Familien Pillen sind die besten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Telephon No. 3572.

Dr. Geo. Luxemburger,
Deutscher Zahnarzt,
431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.
Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Edward Reyer,
Deutscher Zahnarzt,
414 Spruce Straße, gegenüber dem neuen Merchants' & Mechanics' Bankgebäude
Crown und Bridge Arbeit eine Spezialität. Schmerzloses Ausziehen von Zähnen. Keine Berechnung für Zahnausziehen, wenn Platten bei mir bestellt werden. Feinste Zahnplatten zu niedrigsten Preisen. Alle Arbeit garantirt. Sprechet bei mir vor.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.
Es wird deutsch gesprochen.

W. C. Schimpff,
Deutscher Advokat,
No. 407-8 Connell Gebäude,
Scranton, Pa.

George S. Horn,
Rechts-Anwalt,
Office, 429 Lackawanna Ave.,
Im zweiten Stock, vorne.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

Frank E. Boyle,
Rechts-Anwalt.
Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.
Burr Gebäude.

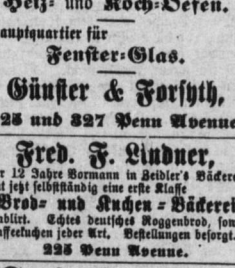
Lorenz & Kömpel,
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str.,
Scranton, Pa.

Robert Llewellyn,
Metzger,
Union Straße, Taylor, Pa.,
empfiehlt den hiesigen Deutschen seine ausgezeichneten Würste, Fleisch jeder Art, Schmalz etc. und garantirt billigste Preise und die beste Bedienung.

Oel Heizer,
Gas-Heizer und
Radiatoren,
Heiz- und **Koch-Oefen.**
Hauptquartier für
Fenster-Glas.
Günster & Forsyth,
325 und 327 Penn Avenue.

Fred. F. Lindner,
für 12 Jahre Bormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse
Brod- und Kuchen-Bäckerei
etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.
225 Penn Avenue.

Fred. Hummler,



306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden übsch und dauerhaft eingebunden.